

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8.–9. April 1918

Nachlass Faulhaber 10001, S. 98

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

8. und 9. April 1918. Militärseelsorgliche Konferenz im Ordinariat. Professor <Rosenberg>, Paderborn, Garnisonspfarrer Radermacher, Oberpfarrer Esch (dem es schlecht wird vom Rauch) zu Tisch, die anderen Abends zum Bier.

Frau Oberregierungsrat Thusnelda Fürer von Haimendorf, vorgestellt von Polizeipräsidenten Beckh, ihr Sohn aus erster Ehe, Ordonanzoffizier Oskar Hermann Arndt, in Braila, schickte mir ein Lichtbild von ihm.

16.30 Uhr beim Zahnarzt Hofrat Brubacher, Karlsplatz 7.

[*Einfügung*: „Pfaffenbüchler: Über Spöttel will er mir schriftlich geben, persönlich anvertrauen, von Diakonissen vorerst keine Gefahr, wegen Hofrat Emmerich und Adelholzen.“]